

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Der Welt Bas Lai blaf

**D**er heiligen streitenden kirchē grund festungen darauff sich das ganz ymmer dīs gepeñz vertrawenlich stie- ret sind die heiligen apostel. dañ got hat dieselben als erste opffer zu heil aller völcker erwölt. Disse sind die grunstüd oder pfeiler der Kirchen auf der grunstestel on die niemant einiche an dere grunstest sezen mag) die do ist Christus iesus mit dē höchsten egkstein befestiget. dz dye warheit die vormals in dem preis des gesetzes vñnd der propheten schwebet durch die apostolischen psaumen zu heil aller welt aufgtinge. dañ es ist geschribē. In alles ertrich ist auf gegangē ist ym. wan̄ von yn ist die Kirch ent- sprossen vñ bis zum ende der welt mit dē wort der verkündung aus gestreckt. Sy haben diese Kirchen mit lere mit wunderzeichen mit eben pilden vñ mit plütuergiessen gepflanzt. Darumb werden sy billich. väter. stifter. pawer. ordner. hirten. bischoff vñ wegmacher der gemeinen Kirchen genannt. Aber das sacrament diser gab hatt dher also zu dē ambt aller apostel wellen gehören. das er es in dem saligsten Petro aller apostel dem höchsten setzt. das er von ym als von eim haupt mit seiner gab als in allen leib erguisse das sich der. der göttlichen heimlichen verborgenheit entsetzet vor stunde der von der vestigkeit Petri abweychen getörste. dann der herr hat yn in die mitte verwantschaft der vnteilbaren einigkeit also genomen das er yn das das er selbs was nenet sprechen de. Du bist petrus. vñ außdisen vels wirst ich parwen mein kirchen das d̄ paw des ewigen te- pels in wunderberlicher begabung mit Sgna- den gottes auß d̄ vestigkeit petri stunde. vñnd er hat diese Kirchen mit seiner bekrestigung al- so geskercket dz menschliche vermesschenheit vñ stesel sy mit erreichen noch auch die hellischen pforten wider sy gesigen möchten.

Sendung des heili-  
gen geistes.



an seinen geyst außge-  
geben. Aber nach dem er vor gesagt hett das er

am dritten tag vñ den toten widerauß ersten wird. do besorgē die inden die jungen mich- ten den leichnā heimlich hinnemen vñ wurde villeicht alle menigklich glauben das er erstan den wer darüb zohen sy vñ vom creutz beslos- sen yn in ein grab vñ bewarten das vestiglich mit tritterlicher hüt. Aber am dritten tag vor dē liecht nach bescheinem erpidenn ist das grab pald eröffnet ein grosser schreck über die hütter gefallen vñ der herc aus dem grab ganzer vñ lebendiger gegangen vñ in Gallileam gewan- dert vñ hat seinen versamleten iūgern die büch staben der heiligen geschrisse vñ heimligkeyt d̄ propheten geoffenbart die darnor nit möchten verstanden werden dann sy von ym vñ seinen leiden verkündigten. Alles nun der herre seinen iūgern das ewangeli vñ die verkündung des selben in seine namin geordnet het do vmbgab yn pald ein volcken vñ hub yn auff in den hymel am. xl. tag nach seine leyden. dañ nach der glori wirdigen v̄stent als die götlich mechtig keit in dieien tagen den gottes tempel d̄ von d̄ iudischen vngütigkeit entloß ward wider auf geweckt hat. ist die zale der heiligen. xl. tag mit v̄harrig leiplicher gegenwärtigkeit erstreckt zu anzeigung vñ befestigung des glaubens der v̄stend. Alles nun die apostel vñ iūnger al nach der außart des herren (als Lucas von den ge- schichten der apostel setzt) ab dem ölperg gegä- gen vñ in iherusalem kumen sind do sind sy in ein eslauben gestigen vñ alda beliben in gepe- te vñ gütigem wesen bei den weibern vñ Ma- ria der müter iusu vñ seinen pründen verharten de vñ in dem gesetz des herrn vñ seiner gepott tag vñ nacht trachtende bis sy betleydet wur- den mit tugent aus d̄ höhe. in disen tagen zwis- chen der v̄stende vñ außart des herren ist die bewegnuß des bittern toz hingenomen vñnd mit allein der selē sunder auch des fleischs vñ totlichkeit geoffenbaret. vñ darin durch ein- plasung des herin d̄ heilig geist allen aposteln eingegossen vñ dem seligen petro apostel über die andern nach übergebüg d̄ slüssel des reichs die sorg des schaffstals des herrn befolken. du- rch alle dise zeyt hat die götlich fürsichtigkeyt den augen vñ herzen d̄ seinen eröffnete dz der herr als warlich erstanden solt erkanni werden d̄ do warlich gepon gemartert vñ gestor- ben was. Aber von dem tag an als d̄ herc über allehoch d̄ hymel gestigen ist do kam d̄ x. tage das was von seiner v̄stend der. l.